

Gruß zum Sonntag, den 24. Januar 2021 (Buch Jona 3, 1-10)

Liebe Menschen in unseren Gemeinden!

Manchmal kann die Botschaft eines Bibelschreibers kurz und bündig sein. Bezogen auf die erste Lesung dieses Sonntags besteht sie nur aus sechs Worten.

Sie lautet: „**Gott ist über alle Maßen barmherzig!**“

Doch damit wir Hörenden oder Lesenden wirklich verstehen, braucht es oft eine Geschichte, die darüber erzählt und zum Verständnis beiträgt. Und so begegnen wir der Botschaft unseres Bibelschreibers in einer Weisheitserzählung, dem Buch Jona.

Drei Hauptakteure kommen in diesem Buch vor: 1. Gott, 2. der Prophet Jona und 3. die Bewohner der Stadt Ninive einschließlich ihres Königs.

Gleich am Anfang steht Gottes Auftrag an Jona. Jona soll als Prophet nach Ninive gehen. Als Sprecher an Gottes Stelle soll er dort Umkehr predigen, denn Ninive droht der Untergang. Kaum hört Jona diesen Auftrag geht er schon los, allerdings in die Gegenrichtung. Niemals will er in Ninive predigen. Ninive ist die Hauptstadt des gefährlichen, feindlichen Assyrischen Reiches und für Israel das Synonym für Krieg, Gewalt, Vernichtung, Bosheit, Exil und Sklaverei.

Die Bürgerinnen und Bürger von Ninive sind schlimmste Feinde Israels. Sie stehen für das Böse schlechthin. Ihr Untergang wäre in den Augen Jonas eigentlich eine gerechte Sache. Nein, lieber will Jona tot sein, als Ninive zu betreten. Er flüchtet vor Gottes Auftrag weit weg, über das Meer.

Doch Gott ist beharrlich. Wenn Sie das Buch Jona als Ganzes lesen, dann erfahren Sie, wie kreativ und geduldig Gott sein muss. Schließlich rettet er Jona aus den Tiefen des Meeres und gibt ihm in der Nähe von Ninive wieder festen Boden unter die Füße.

Jetzt, im zweiten Anlauf, folgt Jona dem Auftrag Gottes und geht in die Stadt. Nicht wirklich mitten hinein, nur eine Tagereise weit, aber immerhin. Eine wirkliche Predigt zur Umkehr findet auch nicht statt. Wir hören keine mahnenden Prophetenworte, keine Erklärungen, keine Hilfestellungen, sondern lediglich sieben Worte: „Noch 40 Tage und Ninive ist zerstört“.

Doch dann geschieht das Unglaubliche. Die Leute in Ninive, einschließlich ihres Königs und aller Haustiere, verstehen den Ernst ihrer Lage und tun Buße.

Gott sieht dieses Verhalten und ist zutiefst angerührt. Der drohende Untergang wird abgewendet. Gott, der Ich-bin-da-Gott der Bibel, ist eben über alle Maßen barmherzig ... selbst mit den Feinden Israels.

Soweit hören wir diese Geschichte in der ersten Lesung des Sonntags. Beendet ist sie damit nicht. Gott wird noch barmherzig sein mit Jona, der wütend und zornig über die Gnade Gottes lieber wieder sterben will. Mit Geduld und Beharrlichkeit und Liebe öffnet Gott seinem Propheten die Augen. Der Gott der Bibel lässt Gnade vor Recht ergehen. Ein winziger Funke der Umkehr reicht dafür aus. Das gilt für die Menschen Ninives, das gilt für Jona und das gilt für mich/uns. Auch in meinem Scheitern, in meinem Versagen und meiner Schuld

reicht ihm eine Spur von Bemühen um Umkehr und er umgibt mit Barmherzigkeit, die rettet. „Gott ist über alle Maßen barmherzig“. Dankbarkeit durchflutet mich.

Ich wünsche uns einen gesegneten Sonntag,

Cordula Krause

Information in eigener Sache:

In diesem Sommer werden uns Cordula Krause und Markus Boos verlassen. Von diesen beiden Stellen kann das Erzbistum aus Mangel an Mitarbeiter*innen nur die der Gemeindeferentin wieder besetzen. Zum 01.09.2021 wird Frau Theresa Hennecke in unsere Pfarreiengemeinschaft kommen. Wie sich ihre Arbeit in unseren vier Gemeinden gestaltet, werden wir mit ihr und dem Leitungsteam rechtzeitig beraten. Zunächst nur diese eine gute Nachricht!

Aktuelle Informationen für unsere Gottesdienste/Maskenpflicht:

In Anbetracht der Regelungen zum "verlängerten Lockdown" ist kurzfristig zu erwarten, dass bei Gottesdiensten (wie beim Einkauf oder im ÖPNV) nicht mehr "stoffliche", sondern medizinische Masken wie OP- oder FFP2-Masken zu tragen sind. Alle weiteren bei uns bereits geltenden Regeln bleiben bestehen. Auch unsere Gemeinderäte haben sich dazu Gedanken gemacht. Wir fühlen uns weiterhin mit Ihnen sowohl im Gebet vor Ort als auch zu Hause verbunden. Auch das Wort zum Sonntag wird daher weiterhin zum häuslichen Gebet verteilt.

Informationen und Termine für Hl. Ewalde

Die kfd bietet unter dem Leitfaden „Vergesst nicht, Freunde, wir reisen gemeinsam...“ (Rose Ausländer) **folgendes an:**

Zur Erinnerung daran, dass wir gemeinsam durch die Fastenzeit gehen, auch wenn wir uns nicht wie gewohnt treffen können, möchten wir eine Decke gestalten, deren Vorhandensein uns wärmt in diesen Zeiten der Distanz.

Wir bitten alle, die sich daran beteiligen möchten, ein Quadrat mit den Maßen 20 x 20 cm zu stricken, zu häkeln, zu nähen – schön soll es sein, bunt und vielfältig soll die Decke werden! Die fertigen Quadrate können in einen Korb am Altar abgelegt werden, die Decke wird vor unseren Augen wachsen und Zeugnis ablegen von unserer Gemeinschaft.

Statistik unserer Gemeinde 2020 (Stand 31.12.2020)

Taufen	10
Beerdigungen	33
Eheschließungen	0
Erstkommunionkinder	31
Firmungen	0
Aufnahmen in die kath. Kirche	0
Austritte aus der kath. Kirche	32

Die Auflistung der „**besonderen Kollekten 2020**“ erhalten Sie, sobald uns diese von der Rendantur vorliegt.

Sternsinger-Aktion 2021

Obwohl die Sternsinger-Aktion in diesem Jahr aufgrund der Pandemie nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnte, so hat uns doch die Spendenbereitschaft überwältigt.

4790 € wurden gesammelt für die Kinder in der Ukraine und weltweit – Der Stern strahlt heller denn je!

Wir danken ganz herzlich allen Spender*innen, aber auch den Sternsinger*innen, die in den Messen zu Jahresbeginn zugegen waren und stellvertretend für viele andere Kinder den Segen gebracht haben. Ein herzliches DANKESCHÖN gilt natürlich auch dem Team, das organisatorisch ihren Teil dazu beigetragen hat, dass diese Aktion auch zu Corona-Zeiten so erfolgreich war.

Feier der Gottesdienste in Hl. Ewalde:

Wir weisen auf das Statement unseres Gemeinderates zur Feier der Gottesdienste hin, das auch im Cronenberger Anzeiger veröffentlicht wurde bzw. auf der Homepage unter http://hl-ewalde.de/aktuelles_corona-gemeinderatsbeschuss.htm einzusehen ist.

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Ruth Erber, Miroslava Ruzic-Räde, Bernhardine Friedrichs, Willi Bungart, Bernhard Schulte, Lydia Krüschedt und Joachim Conrad